

LILIANE TOMASKO "Texere"

9. September bis 22. Oktober 2016
Galerie Bechter Kastowsky
Gluckgasse 3/Mezzanin, 1010 Wien
www.bechterkastowsky.com
Öffnungszeiten der Galerie: Do-Fr 10-19 Uhr und Sa 10-15 Uhr

Eröffnung: Donnerstag, 8. September von 18 bis 21 Uhr
Eröffnungsrede: Prof. Peter Baum, um 18.30 Uhr

Die Künstlerin ist bei der Eröffnung anwesend
Zur Ausstellung erscheint ein Katalog mit Textbeiträgen von Jurriaan Benschop und Florian Steininger.

Die bechter kastowsky galerie zeigt die erste Einzelpräsentation der in New York, Bayern, Berlin und Barcelona lebenden Künstlerin Liliane Tomasko. Tomasko hat sich nach ihrem Studium der Bildhauerei der Malerei verpflichtet und hat in ihren aktuellen Werken einen neuen Weg eingeschlagen. Weggehend von der gegenständlichen Bildsprache, öffnet sie für den Betrachter den Kosmos der Farbe, der Spur und der Gestik:

„Um 2015 schlägt Liliane Tomasko ein neues Kapitel in ihrer Malerei auf, das sich nun als vom Sujet vollends gelöstes System begreift. Die Künstlerin hält jedoch noch am gewebten Stoff als rudimentäre Vorlage fest – der Titel der Ausstellung ist auch *Texere* (lat. für „weben“) –, die Übersetzung mit Öl und Acryl ist aber in größtmöglicher Distanz zum Referenten. Der Malakt per se tritt ins Zentrum. Nun geht es Tomasko keinesfalls um heroische Gesten, brachiales Spurenschieben, um die Autorschaft zu manifestieren im Sinne der Action Painter des Abstrakten Expressionismus. Vielmehr handelt es sich um ein gebrochen hybrides System, das den Zweifel am Meisterwerk ausspricht. Heterogen treffen subtile malerische Flächen auf schroffe Pinseliebe. Manchmal wird der Spray eingesetzt, Farbe rinnt herunter. Malen und Schmierer durchdringen sich gegenseitig. Formen und Spuren überlagern sich, drohen sich auszulöschen. Der schwarze Strich bricht als strenges Bildgerüst durch das meist vielfarbige Konglomerat an Pinselspuren durch, deutet Ordnung und Formwille an. Das Bildgefüge verharrt nicht in einer statischen Eindeutigkeit, sondern zeigt sich als flirrend wechselndes offenes Wesen. Es changiert zwischen Bildfläche und -raum, Offenheit und Geschlossenheit, Form und reiner Struktur, Grafischem und Malerischem, subtiler Noblesse und unruhiger Schroffheit.“ (Auszug aus dem Text „*Texere – die Malerei als abstraktes Gewebe*“ von Florian Steininger)

1998	MA in Fine Arts, Royal Academy of Arts, London, UK
1995	BA in Fine Arts, Chelsea College of Art & Design, London, UK
1991-2	Foundation Course, Camberwell College, London, UK
1967	born in Zurich, Switzerland

Solo Exhibitions

- 2017 Marc Straus Gallery, New York / PIFO Gallery, Beijing, China / 'Sean Scully – Liliane Tomasko', à cent mètres du centre du monde, Centre d'Art Contemporain, Perpignan, France / Kunstwerk: Sammlung Klein, Stuttgart, Germany (two-person exhibition with Sean Scully)
- 2016 'Sean Scully – Liliane Tomasko', Fundacion Bancaja, Valencia, Spain / 'Texere', Bechter Kastowsky Galerie, Vienna, Austria
- 2015 'Dusk at Dawn'. Kunsthalle Rostock, Germany / 'Mother-Matrix-Matter', Lowe Art Museum, University of Miami, Miami, USA (cat.) / 'In Visible World', Phoenix Art Museum, AZ, USA (cat.) / 'Sense', Kerlin Gallery, Dublin, Ireland (cat.)

Group Exhibitions

- 2017 'Abstract Painting Now!', Kunsthalle Krems, Austria
- 2016 'If Only Bella Abzug Were Here', Marc Straus Gallery, New York, USA / 'sommer', Bechter Kastowsky Galerie, Vienna, Austria
- 2015 'Sleepless – The bed in history and contemporary art'. 21 erhaus. Belvedere, Vienna, Austria
'Domestic Space', Zweigstelle Berlin, Berlin, Germany